

Frauengemeinschaft Giswil  
z.h. Frau Regula Zumstein  
Campingstrasse 4  
6074 GISWIL

Menzingen, 05.05.2014

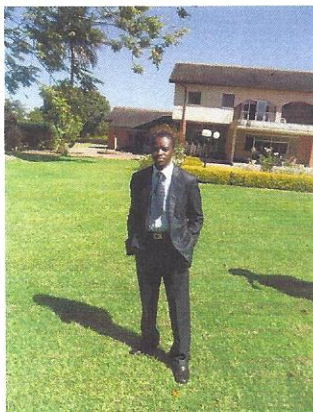
Liebe Frau Zumstein  
Liebe Frauen der Frauengemeinschaft Giswil

Wiederum erhielt ich den Betrag von CHF 3 200.00 über unser Postkonto! Ganz herzlichen Dank, dass Ihr die Waisen in Mongu und Umgebung immer wieder unterstützt! Das ist weltweiter Einsatz. Euer Gottesdienst ist Solidarität mit Kindern und Jugendlichen, die ohne Euch keine Schule besuchen könnten.  
Gerne sende ich den Frauen in Giswil den folgenden Bericht, den ich vom Englischen ins Deutsche übersetzt habe:

**„PROJEKT POVERELLO“ IN MONGU, SAMBIA  
GEGRÜNDET VON SR. M. ANGELA**

18.03.14

Meine „Wundergeschichte“



Ich heisse Noah Banda. Hätte ich die Menzinger Schwestern nicht gehabt, stünde ich nicht dort, wo ich jetzt bin.

Meine Mutter wurde Witwe mit 33 Jahren. Um ihre Familie zu unterhalten, arbeitete sie in der Küche der Schwestern. Ich bin der zweitälteste von fünf Kindern. Die Schwestern halfen uns mit dem Schulgeld, weil Mutter doch zu wenig verdiente.

Als ich 11 Jahre alte war, starb Mutter. Die Verwandten kamen, nahmen all unser Hab und Gut mit; sogar unser Haus nahmen sie in Besitz. Wir Kinder hatten nichts mehr und wussten nicht, wohin zu gehen. Nur eine Tante erbarmte sich und nahm uns auf. Unsere Jüngste verliess die Schule. Für mich bezahlten die Schwestern weiterhin meine Schulgelder. Ich wurde durch das „Poverello-Projekt“ unterstützt und gefördert. Das Leben

war nicht einfach am neuen Ort, da unsere Tante keine Arbeit hatte. Wir hofften auf GOTTES Hilfe. An manchen Tagen gab es nur eine Mahlzeit, manchmal assen wir überhaupt nichts.

Als ich meine Schuljahre mit bestem Zeugnis verliess, wurde ich an der Universität aufgenommen. Weiterhin erhielt ich meine notwendigen Gelder von den Schwestern. Um eine Gegenleistung für die Unterstützung zu erbringen, wurde ich angefragt, in der Holy Cross Chilala Schule mitzuarbeiten. Ich liebte diese Kinder und konnte ihnen Englischunterricht und Heimatkunde erteilen. Vier Jahre lang ging ich abends zur Universität. Auch da zahlten die Schwestern wiederum meine Ausgaben und dazu ein Stipendium von USD 150.00 per Monat für die geleistete Arbeit an ihrer Schule. Damit half ich meiner Tante und meinen Geschwistern. Ich konnte gar meine jüngste Schwester ermutigen, sich wieder einzuschulen. Jetzt hat auch sie die Matura gemacht!

Nun habe ich mein Betriebswirtschaftsdiplom mit Lehrbefähigung. Ich arbeite als Lehrer mit einer 100% Anstellung und kann meine ganze Familie unterstützen.

Ich finde nicht genug Worte, um meine Dankbarkeit den Schwestern gegenüber auszudrücken. Ich finde keine Worte, um ihre Liebe und ihren Dienst an den Menschen zu preisen. Sie und die Spender/innen vom „Poverello Projekt“ haben mir geholfen, zu dem zu werden, was ich heute bin. Ich bin überzeugt, die grossherzige Güte aller hat mein Leben zum Besten entwickeln lassen. Sie hat das Los meiner Familie gewendet durch ermöglichte Schulung und Ausbildung, die ich geniessen durfte. Ihre Hilfe wirkt in meine Gemeinschaft hinein, in die Sambische Gesellschaft über weite Generationen hinaus.

GOTT segne Sie alle und DANKE  
Noah

Solange wir Spenden haben, gibt es diese „Erfolgsgeschichten“. Ein grosser Betrag kommt jährlich von Euch, liebe Giswilerinnen. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank!

Freundliche Grüsse und alles Gute

Institut Menzingen  
Missionsprokura

*Sr. Thomas Limacher*  
Sr. Thomas Limacher